

KURS

Jugendbegleiterkurs

SCHAAN – Das «aha» bietet am letzten Märzwochenende den dritten Kurs für angehende Jugendbegleiterinnen und -begleiter an. Der Kurs wendet sich an junge Erwachsene, die gerne Jugendaustausch-Gruppen auch im internationalen Bereich leiten und begleiten möchten: Alljährlich erhält Liechtenstein respektive das «aha» eine Vielzahl an Einladungen zur Teilnahme an Jugendaustauschlager aus ganz Europa. Deshalb suchen wir Personen, die gerne mit jugendlichen Aktionen durchführen und offen für internationale Begegnungen sind.

Mit dem Kurs möchten wir auf die Aufgabe als Begleitperson von kleinen Jugendgruppen beziehungsweise auf die Leitung von Projekten vorbereiten. Der Grundkurs findet am Samstag, den 27. März (11 bis 18 Uhr) und am Sonntag, den 28. März (11 bis 17 Uhr) statt. Aufbaukurse zu den Themen Konfliktlösung und Projektmanagement folgen im Mai bzw. Herbst 04. Nach dem Grundkurs stehen den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vielfältige Vertiefungs- und Weiterbildungskurse in verschiedenen Ländern Europas offen (z.B. 12. bis 17. April). Schwerpunkte des internationalen Jugendbegleiterkurses sind: Tipps zur Leitung von Jugendgruppen, spezielle Problemstellungen und Chancen des Jugendaustausches, Teamleitung, interkulturelle Animation, Information über verschiedene geförderte Austauschprogramme. Weitere Informationen resp. Anmeldung bei «aha» – Tipps und Infos für Junge Leute, Postfach 356, 9494 Schaan. Tel. 232 48 24, Fax 232 93 63, E-Mail: peter@aha.li.



Die jungen Erwachsenen werden auf die unterschiedlichen Anforderungen als internationale Jugendbegleiter/-Innen vorbereitet.

Für lebenswerte Quartiere

Gemeinde Schaan arbeitet beim Mikronetzwerk «Gemeinden mobil» aktiv mit

SCHAAN – Die lebenswerte Quartiergestaltung ist die Hauptzielsetzung der Schaaner Arbeitsgruppe, die sich im Rahmen des Mikronetzwerkes «Gemeinden mobil» intensiv mit gemeindeinternen Verkehrs- und Sicherheitsthemen befasst. Im Vordergrund steht konkret das Quartier Im Rietle.

Die Gemeinde Schaan ist langjähriges Mitglied des Mikronetzwerkes «Allianz in den Alpen». Diese Mitgliedschaft verpflichtet die Gemeinde, sich in Verkehrs- und Mobilitätsfragen zu engagieren. Gemeindevorsteher Daniel Hilti ist Vorstandsmitglied dieser grenzüberschreitenden Organisation mit insgesamt 138 Gemeinden verteilt auf fünf Mitgliedsstaaten. Als rühriger Gesamtprojektleiter trägt Werner Frick die Koordinations-Verantwortung. Bei der vorliegenden Gemeinschaftsinitiative «Gemeinden mobil» arbeiten die fünf Gemeinden Grabs, Frastanz, Mäder, Mauren und Schaan grenzüberschreitend zusammen. Es ist interessant zu beobachten, wie gemeindeintern immer wieder dieselben Mobilitäts- und Verkehrsthemen die Einwohnerschaft beschäftigen.

Verkehrsberuhigung und Verkehrsmengenreduktion

Dass die Zielsetzung der Verkehrsberuhigung mit einer Tempo-30-Limite sowie mit weiteren flän-



Das engagierte Projektteam «Gemeinde mobil», das sich mit der Thematik «Lebenswertes Quartier» befasst. Von links: Alexandra Risch, Norman Boss und Karin Enssle-Hürlimann. Auf dem Bild fehlt Dagobert Öhri.

kierenden Massnahmen im Quartier «Rietle» erreicht werden kann, zeigen die in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzten Schulwegsicherungs-Massnahmen in Schaan im Bereich Pardiel, Gapetschstrasse und Gapetsch. Das engagierte Projektteam, dem Norman Boss als Vorsitzender sowie Alexandra Risch, Karin Enssle-Hürlimann und Dagobert Öhri angehören, hat für die Erzielung der unbefriedigenden Ist-Situation Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen durchgeführt. Ergebnis war,

dass die Strasse «Im Rietle» infolge des Ampelbetriebs bei der Marianumkreuzung häufig als Umfahrung für den Berufsverkehr benutzt wird. Zudem werde sie teilweise mit hoher Geschwindigkeit befahren.

Projektideen sind auf dem Tisch

Das Projektteam ist überzeugt, dass bereits mit kleineren gezielten Massnahmen eine grosse Effizienz erreicht werden kann. Da die Strasse «Im Rietle» von zahlreichen Kindern und Jugendlichen als Kin-

dergarten- und Schulweg benutzt wird, ist Handlungsbedarf gegeben. Zudem ist in Anbetracht des zu erwartenden Baus des Coop-Centers Vaduz auf diesem Strassenabschnitt mit wesentlichem Mehrverkehr zu rechnen.

Mit der Umsetzung von geeigneten Massnahmen rechnet die Projektgruppe mit einer Verkehrsreduktion von ca. 20 %. Die Schulwege können sicherer gestaltet und das Quartier als Ganzes bezüglich der Wohnqualität aufgewertet werden.

KINDERKURS

Musische Bewegungsstunden

SCHAAN – In einer sozialen Kindergruppe werden Kinder dazu angeregt, über alle Sinne, also Hören, Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken, ihre Umwelt wahrzunehmen. Es wird gesungen, auf verschiedenen Klang- und Geräuschinstrumenten musiziert, Mu-

sik gehört und sich frei zur Musik bewegt. Sich verkleiden und in eine andere Rolle schlüpfen ist ein Urbedürfnis des Kindes, um seine eigene Umwelt besser zu verstehen. Zeit und viel Freiraum eigene Geschichten zu erfinden ist wichtig, nur so kann schöpferisches Spiel entstehen. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch!

Während bei den kleineren Kin-

dem die Stunden stark von rhythmisch-musikalischen Elementen geprägt sind, liegt der Schwerpunkt bei den Erst- und Zweitklässlern im Bereich Theater und Darstellendes Spiel. Der Jahreskurs findet ab dem 12. Januar im Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan, statt.

● Kinder im 2. Kindergartenjahr: Montag 16.00 – 16.50 Uhr

● Kinder 1. und 2. Klasse Primarschule (Theaterklasse): Montag, 17.00 – 18.00 Uhr

● Kinder von 3 bis 5 Jahre (ausgebucht)

Anmeldung und Auskunft bei der Kursleiterin, Beatrice Brunhart-Risch, Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung in musischer Pädagogik, Telefon 232 28 92.

(Eing.)

ANZEIGE



Einladung

Raclette-Abend

Ein geselliges Treffen auf 2034 m

Bergrestaurant
Sarels

Freitag,
16. Januar 2004,
ab 19.00 Uhr

- Um 19:00 Liffahrt zum Bergrestaurant Sarels
- Preis pro Person CHF 30.– (inkl. Liffahrt, Essen, Musik, Begrüssungsdrink)
- Talfahrt um ca. 23:00
- Anmeldung erforderlich beim Sekretariat der FBP
Telefon: 2377940 • E-Mail: andrea.schaedle@fop.li

FBP
Mitarbeiter